

Alle unter einem Dach

Der Verein NaWoBo will es ausprobieren

Familien mit Kindern, Alleinerziehende, Menschen „mittleren Alters“ und Senioren, sie alle sollen bald gemeinsam in einem Haus leben.

Der Verein Nachbarschaftlich Wohnen in Bochum e.V. will in Weimar ein generationsübergreifendes Wohnprojekt starten. „Wir haben erkannt, dass es an der Zeit ist, neue Wege zu gehen. Fort mit dem anonymen Zusammenleben, wo keiner den Nachbarn kennt, hin zu einem Miteinander“, erklärt Jürgen Elias, Vorstand von NaWoBo.

Mit den Bochumer Wohnstätten ist bereits ein Partner gefunden, der diese Idee in die Tat umsetzen wird und für ca. 2 Millionen Euro ein Haus an der Wasserstraße mit der neuen Hausnummer 467a bauen will.

Insgesamt sollen 17 Wohnungen entstehen. Geplant sind weiterhin ein Gemeinschaftsraum und Gästezimmer. Außerdem werden die Bewohner auch einen Garten gemeinsam nutzen können. Geschäfte, Ärzte, Schulen und Kindergarten sind ganz in der Nähe.

Der Baubeginn des Hauses ist für das Frühjahr 2009 geplant. Die Wohnungen sind ausschließlich als Mietwohnungen zu bekommen, teilweise öffentlich gefördert.



Der Verein will weiterhin wachsen: Familien, Paare und Singles jeden Alters, die Interesse haben, in einem Mehrgenerationenhaus zu wohnen, können sich bei NaWoBo melden.

Das nächste Treffen des Vereins findet am 2. Dezember statt. Anmeldung unter:

Nachbarschaftlich Wohnen in Bochum e.V.

Tel.: 0234-5462224 (Anrufbeantworter)

E-Mail: nawobo@web.de

Internet: www.nawobo.de